



Ja, ich will VCD-Mitglied werden!

Ich trete dem VCD zum 01. [] [] 20. [] [] bei.

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft 44 Euro
- Familienmitgliedschaft 55 Euro
alle Personen im selben Haushalt (die weiteren Namen, Vornamen und Geburtsdaten bitte anheften!)
- Reduzierter Beitrag 22 Euro
(wenn Sie zurzeit nicht in der Lage sind, den vollen Beitrag zu zahlen)
- Juristische Person (Firmen, Vereine usw.) 111 Euro

Die Mitgliedschaft läuft ein Jahr und verlängert sich automatisch, wenn sie nicht acht Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Ich will den VCD zusätzlich fördern und spende jährlich

[] [] [] [] [] ,00 Euro

Ihre Spende und Ihr Mitgliedsbeitrag sind steuerlich abzugsfähig.

[]

Name (oder Firma, Verein usw.)

[]

Vorname

[]

Straße und Hausnummer

[]

PLZ und Wohnort

[]

Geburtsdatum

E-Mail

[]

☎ tags

☎ abends

[]

Datum und Unterschrift

Einzugsermächtigung

Ich helfe Verwaltungskosten sparen.

Deshalb ermächtige ich

den VCD e.V., den Jahresbeitrag und meine Spende

die VCD Umwelt & Verkehr Service GmbH, die Versicherungsbeiträge bis auf Widerruf zum jeweiligen Fälligkeitstermin (Folgebeiträge am 1. des jeweiligen Monats) zu Lasten des folgenden Kontos einzuziehen:

[]

Konto-Nr.

Bankleitzahl

[]

Geldinstitut

[]

Kontoinhaber/in

[]

Datum, Unterschrift Kontoinhaber/in

A0701

Der Fahrgast im Mittelpunkt

Das Milliardengrab **Stuttgart 21** blockiert bereits heute die Weiterentwicklung des Regionalverkehrs im ganzen Land und wird immer mehr zum Fass ohne Boden. Kosten und Nutzen stehen nach VCD-Meinung in keinem vertretbaren Verhältnis. **Ein Integraler Taktfahrplan für optimale Anschlüsse ist mit Stuttgart 21 und nur acht Gleisen nicht möglich.**

Was bringt ein milliardenteurer Tunnelbahnhof in Stuttgart, wenn das Land schon heute kein Geld hat, um in Nord-Württemberg ein zeitgemäßes Bahnangebot zu bestellen? Kommt Stuttgart 21, werden der Ausbau der Stadtbahn Heilbronn und andere wichtige Projekte nicht mehr finanzierbar sein.

Nein zu Stuttgart 21!

Die Alternative heißt **Kopfbahnhof 21**. Das vom VCD mitentwickelte Konzept eines modernisierten Kopfbahnhofes bietet viele Vorteile für einen flächendeckenden Bahnverkehr in ganz Baden-Württemberg und sichert den Anschluss ans europäische Schnellbahnnetz. Ein Schienen-Ringschluss am Flughafen integriert die geplante Schnellfahrstrecke nach Ulm in das bestehende Netz.

Kopfbahnhof 21: Luftig, leicht und filigran



Ja zu einem landesweiten Netz schneller Bahnen!

► www.Kopfbahnhof-21.de

Konzeption+Gestaltung: SCRITTI.Kommunikation, gruppe sepia; Fotos: SCRITTI.de, pro-eleven

Ein modernes Bahnnetz in BaWü

Der VCD fordert ein **modernes Schnellbahnnetz für ganz Baden-Württemberg**, das allen Landesteilen nutzt und den Bürgerinnen und Bürgern eine klimaschonende Mobilität ermöglicht – und zwar in allen Teilen des Landes! An vielen Stellen müssen Schienen und Bahnhöfe modernisiert, weitere regionale S-Bahn-Systeme müssen eingerichtet werden.

Die Frankenbahn ist ein wichtiger Baustein im Gesamtsystem. Stuttgart im Zentrum des Landes braucht einen leistungsfähigen Kopfbahnhof, um die Verkehrsströme der Zukunft zu bündeln und in einem Taktfahrplan optimal zu vernetzen.

www.deutschland-takt.de



Regionalverband Hall-Heilbronn-Hohenlohe

<http://hall-heilbronn-hohenlohe.vcd-bw.de>

Kontakt: hvh@vcd-bw.de

Der VCD freut sich immer über **Spenden** zur Unterstützung seiner verkehrspolitischen Arbeit. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

► www.vcd.org ► www.vcd-bw.de

© VCD Baden-Württemberg e.V. 2009



Vision Frankenbahn 21

Mit dem VCD für einen modernen und zukunftsfähigen Bahnverkehr in der Region Heilbronn-Franken



Regionalverband Hall-Heilbronn-Hohenlohe

Das Elend der Frankenbahn

Die **Frankenbahn** von Stuttgart über Heilbronn, Osterburken, Lauda nach Würzburg (Kursbuchstrecke 780) ist ein wichtiger Baustein im Schienennetz der Region Heilbronn-Franken. Über Würzburg gibt es die schnellste Verbindung in Richtung Berlin und Hamburg.

Die frühere Fernverkehrslinie ist in **beklagenswertem Zustand**: geschlossene Bahnhöfe, zugewucherte Haltepunkte, Technik von Vorgestern, abgebaute Weichen und Kreuzungsmöglichkeiten. Die im Auftrag des Landes



Beschämend: Uralt-Züge auf der Frankenbahn

Baden-Württemberg verkehrende Deutsche Bahn setzt die ältesten Fahrzeuge ein. Lärm, defekte Toiletten oder Türstörungen sind an der Tagesordnung. Wer mit der Frankenbahn in die Region Heilbronn-Franken kommt, genießt ein ganz besonderes »Bahnerlebnis«!

Seit Jahren verspricht die Landesregierung den **Stundentakt nach Würzburg** – bis heute fahren die Züge meist nur alle zwei Stunden. Immer wieder stranden Reisende wegen Verspätungen in Würzburg und haben keinen Anschluss.

Verschärft hat sich die Situation mit den vom Land veranlassten **Fahrplankürzungen 2007**. Manche Haltepunkte werden nur noch morgens oder abends bedient, Kommunen entlang der Frankenbahn geraten immer mehr aufs Abstellgleis.

2007 gingen engagierte Bürgerinnen und Bürger auf die Barrikaden und fordern zusammen mit dem VCD in der **Bürgerinitiative 780 Frankenbahn** deutliche Verbesserungen. 1.652 Unterschriften wurden in nur einer Woche gesammelt und der verantwortlichen Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW) übergeben. Einige Kürzungen wurden wieder rückgängig gemacht. Von einem Angebot, wie es auf anderen Linien Standard ist, ist die Frankenbahn noch weit entfernt.



Das fordert der VCD

Der große Erfolg der **Stadtbahnlinie S 4** von Eppingen über Heilbronn nach Öhringen zeigt: **Ein attraktives Angebot im Öffentlichen Verkehr** wird von den Bürgern rege genutzt und kommt der ganzen Region zugute. Bahnen und Busse müssen regelmäßig in verlässlichen, kurzen Takten an allen Tagen der Woche von früh morgens bis spät abends unterwegs sein. Und zwar in der gesamten Region Heilbronn-Franken und nicht nur auf einzelnen Strecken.

Die **Frankenbahn** muss in ein Gesamtkonzept integriert sein. Die Region braucht sowohl **schnelle InterRegio-Verbindungen** nach Stuttgart, Mannheim und Würzburg wie auch S-Bahnen für die kleineren Orte im Heilbronner Ballungsraum.

Der VCD und Bürgerinitiative 780 Frankenbahn fordern:

- Das Land Baden-Württemberg muss kurzfristig wieder **mehr Zugverbindungen** bestellen
- Das Land muss beim derzeitigen Betreiber Deutsche Bahn auf den Einsatz **moderner Fahrzeuge** drängen
- Die Deutsche Bahn muss die veraltete und heruntergekommene **Infrastruktur modernisieren**
- Ein **regionales S-Bahn-Konzept** von Heilbronn bis Osterburken bringt wieder mehr Fahrgäste auf die Schiene

<http://frankenbahn.wordpress.com>

<http://frankenbahn780bi.de>

Erfolgsmodell: Stadtbahn S 4 in Heilbronn-Böckingen

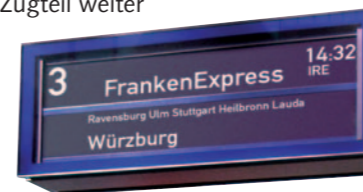


Vision BaWü 21

Der Umwelt- und Verbraucherverband VCD kämpft für eine ökologische und klimaverträgliche Mobilität. Entscheidend ist die intelligente Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel von Fahrrad über Bus, Taxi und Mietauto bis zu S- und Fernbahn. **Nur mit dem massiven Ausbau des Öffentlichen Verkehrs kann dem Klimawandel begegnet werden!**

Für Baden-Württemberg fordert der VCD einen **landesweiten Integralen Taktfahrplan** nach Schweizer Vorbild. Sämtliche Mittel- und Oberzentren im Land sollen mit einem Netz schneller Expresszüge mindestens im Stundentakt verknüpft werden. Die Landeshauptstadt Stuttgart muss aus allen Richtungen per Bahn schnell erreichbar sein. Die **Frankenbahn** ist Teil dieses Konzeptes.

Der **InterRegio FrankenExpress** würde stündlich von Stuttgart Hbf mit wenigen Halten nach Heilbronn fahren. Von Bad Friedrichshall fährt ein Zugteil weiter nach Mannheim, der andere nach Würzburg. In Stuttgart Hbf könnte der **FrankenExpress** mit anderen Linien in Richtung Ulm/Bodensee oder Singen/Zürich verknüpft werden.



Eine **fernverkehrsähnliche Nord-Süd-Verbindung** quer durch ganz Baden-Württemberg wäre schon heute ohne großen Aufwand möglich!

Der VCD fordert:

- Der **Verkehr auf der Frankenbahn** muss zusammen von den Ländern Bayern und Baden-Württemberg ausgeschrieben werden, um Steuermittel effizienter einzusetzen und für geringere Kosten ein zeitgemäßes Bahnangebot zu erhalten.

Bundesweit hat sich seit der Bahnreform der **Wettbewerb im Regionalverkehr** bewährt und überall deutliche Angebotsausweitungen und mehr Fahrgäste gebracht.

Antwort
VCD
Verkehrsclub Deutschland
Postfach 61 01 48
10921 Berlin

Mitglied werden!